



21. Dezember 2022

Postulat

von David Ondraschek (Die Mitte)
und Liv Mahrer (SP)
und 3 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die bestehenden ZM-Pavillons zu unterschiedlichen Nutzungszwecken (Bauprovisorien, Co-Working-Plätze, Werkstätte, Seminarräume, Quartiertreffs, Ateliers, Pop-Up-Stores, Zwischennutzung auf brachliegenden Flächen etc.) verwendet werden können. Dabei soll auch eine Anschaffung von neuen ZM-Pavillons möglich sein, wobei sich der Ausbaustandard des Pavillons am konkreten Bedarf orientieren soll.

Begründung:

Der Stadtrat hält in seiner Antwort auf die schriftliche Anfrage ([2022/414](#)) u.a. fest:

- Zurzeit ist eine ZM-Pavillon-Strategie in Erarbeitung
- In der bestehenden Planung sind ab 2027 keine neuen ZM-Pavillons angeschafft werden und der Fokus ab 2027 auf Verschiebungen, Umnutzungen und (Teil-)Rückbauten der ZM-Pavillons liegt. Sie bleiben aber weiterhin ein wichtiges Element der Schulraumplanung, um flexibel und schnell auf periodische Schwankungen der Schülerinnen- und Schülerzahlen zu reagieren.
- ZM-Pavillons haben zahlreiche Vorteile hinsichtlich Ressourcenschonung, Flexibilität, Planungssicherheit und Kosten.
- Im Vergleich zu aktuellen Schulhausprojekten sind ZM-Pavillons
 - o punkto Primärenergie vergleichbar oder leicht emissionsärmer.
 - o punkto Erstellungskosten pro m2 Hauptnutzfläche 20% günstiger.
 - o schneller an einem bestimmten Standort einsatzbereit.
 - o flexibler in der Art der räumlichen Nutzung.
 - o ähnlich wärmeisoliert, erfüllen die Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz gemäss Minergie 2017 und können begrünt werden (vgl. [Projektstudie Dachbegrünungs-Modul 2021](#)).
- Neben schulischen sind auch andere Nutzungen denkbar. Als ausserschulische Nutzungen werden Bauprovisorien, Co-Working-Plätze, Werkstätte, Seminarräume, Quartiertreffs, Ateliers usw. genannt.

Aufgrund von Raumknappheit werden an diversen Schulen der Stadt Zürich sogenannte ZM-Pavillons temporär verwendet. Diese aus Not erwachsene Strategie soll nun systematisch auch in weiteren Bereichen zur Tugend werden.



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Jean-Marie Jung SVP

J-M J

2 Florin Capaul FDP

F

3 Walter Augst AL

Walter A

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20